

Von Ohnesorg bis zum G-8-Gipfel

Die aktuelle Ausgabe des Antiberliner beschäftigt sich mit der staatlichen Terrorhysterie gestern und heute. Anlaß ist die Debatte um den 30. Jahrestag des Deutschen Herbstes. Um die Situation damals nachzuzeichnen, kommen die Exstadtguerilleros Ronnie Fritsch im Interview zur Bewegung 2. Juni und Klaus Viehmann in einem Beitrag »Was ist eigentlich Terror?« zu Wort. Ein weiterer Beitrag widmet sich der Geschichte der Roten Brigaden in Italien. Die aktuelle Hysterie um die angebliche Existenz eines Linksterrorismus, die rund um die Proteste gegen den G-8-Gipfel geschürt wurde, ist der zweite Schwerpunkt des Heftes. »Terroristenkeule trifft Antifa« ist der Bericht über die laufenden 129-a-Verfahren überschrieben. In einem Interview mit dem Sozialwissenschaftler Johannes Specht wird der Zusammenhang »zwischen Angstkultur und Militarisierung« aufgezeigt.

Download: antifa.de

(jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/91006.von-ohnesorg-bis-zum-g-8-gipfel.html>